



Gedanken-Ballon www.energie-blatter.ch/p13-ballons.html

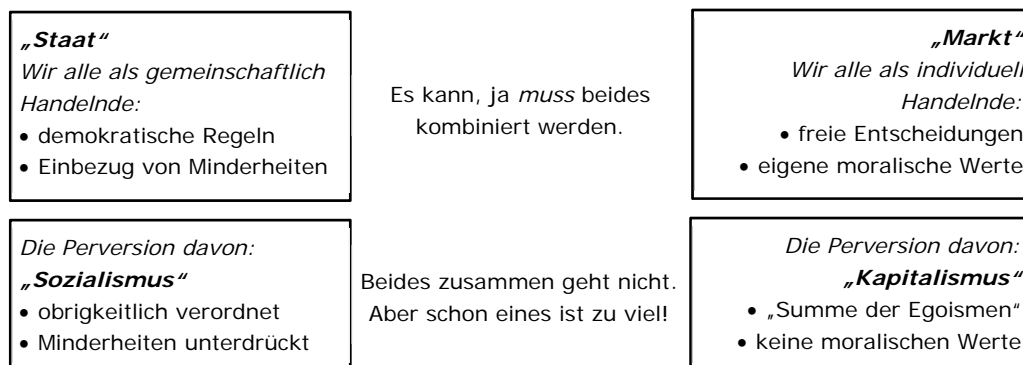
Statement als gläserner Stimmbürger:

Staat oder Markt? Sowohl als auch! Sozialismus oder Kapitalismus? Weder noch!

In einer Diskussion über die Schweizerische Energiepolitik brachte ich kürzlich meine Überzeugung ein, dass es für das wirksame Vorantreiben der „Energiewende“ (= Entwicklung in Richtung Energieeffizienz und konsequenter Nutzung erneuerbarer Ressourcen) eine Kombination aus staatlicher Regulierung und marktwirtschaftlichen Kräften brauche. Ein anderer Diskussionsteilnehmer vertrat die Meinung, dass es dabei nur ein Entweder-Oder gebe: Man könne „Sozialismus und Kapitalismus nicht verheiraten“.

Der Genannte, ein Ökonom, stand dabei auf der Seite der Marktwirtschaft – aber darauf kommt es nicht an. Um den Denkfehler zu finden, muss man, wie so oft, einen Schritt zurücktreten: Der Irrtum besteht darin, staatliche Einflussnahme mit „Sozialismus“ und das Vertrauen auf marktwirtschaftliche Kräfte mit „Kapitalismus“ gleichzusetzen. Unterschiedliche Methoden zur Erreichung eines Zieles kann man nämlich sehr wohl kombinieren und soll es auch tun. Gegensätzliche Dogmen sind dagegen, zugegebenermaßen, nicht vereinbar. Genau deshalb sollte man Dogmen aber generell vermeiden, von welcher Seite sie auch kommen!

In der nachstehenden Grafik habe ich versucht, dies zu verdeutlichen:



21.05.2018 M.BI.